

# Jahresbericht 2025



**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
KOLPING**



**Kolping**

Diözesanverband  
Köln

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Unser Vorstand</b>	<b>5</b>
<b>Unsere Geschäftsstelle</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>7</b>
Diözesanversammlung	8
Diözesanwallfahrt	8
Vorsitzenden- und Engagierten Konferenz	9
<b>Aus den Fachausschüssen</b>	<b>9</b>
Diözesanfachausschuss Soziale Selbstverwaltung	10
Diözesanfachausschuss Handwerk	10
Diözesanfachausschuss Eine Welt	11
Diözesanfachausschuss Kirche mitgestalten	12
Diözesan-Fachausschuss Familienbund Kolping Köln	15
<b>Angebote der Familienbildung und Familienerholung 2025</b>	<b>17</b>
<b>Projektarbeit</b>	<b>19</b>
Arbeitskreis Nachhaltigkeit	19
Engagement für Senior*innen	19
Demokratie stärken	19
<b>Kolpingjugend</b>	<b>21</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>	<b>24</b>
<b>Mitwirkung im Erzbistum Köln</b>	<b>24</b>
Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Verbände, Diözesanrat und	24
Diözesanpastoralrat	24
<b>Kolpingwerk Deutschland</b>	<b>25</b>
Kolping-Heinzel für eine bessere Welt	25
Jubiläumsfest	26
Wasser für Ruanda	26
Bundesversammlung	27
<b>Kolping Landesverband NRW</b>	<b>27</b>
<b>Kolping DV Köln</b>	<b>28</b>
Diözesanvorstand	28
Konferenz der Bezirksvorsitzenden	30
Aus dem Diözesanbüro	30
Beraten und Begleiten	30
Für die Kolpingsfamilien da	31
Prävention	31
<b>Kolpingstiftung im Erzbistum Köln</b>	<b>32</b>
<b>Mitarbeit von Kolpingmitgliedern aus unserem DV in anderen Gremien</b>	<b>32</b>
<b>Ehrungen und Auszeichnungen</b>	<b>33</b>
<b>Das Kolping-Bildungswerk im Jahr 2025</b>	<b>34</b>

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Vorwort

Liebe Kolpinggeschwister, liebe Freund\*innen des Kolpingwerks Diözesanverband Köln, wir blicken auf ein Jahr mit vielen Veränderungen und Herausforderungen für unseren Verband, aber sicher auch für jeden und jede von euch zurück. Wir sind und bleiben eine starke Gemeinschaft! Tatkraft, Mut und Gottvertrauen – das ist unsere Kolping-DNA, die uns auch durch schwierige Zeiten trägt.

**Stichwort Tatkraft:** Unser Kolping-Bildungswerk entwickelt sich mit atemberaubendem Tempo erfolgreich weiter. Die Umwandlung von einem eingetragenen Verein KBW e.V.[MK1] [BW2] [MK3] . in eine gemeinnützige Gesellschaft KBW gGmbH ist fast abgeschlossen. Unser Kolping-Bildungswerk ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen – darauf und auf die Leistungen aller Mitarbeitenden – sind wir stolz! Nun müssen die Strukturen des KBW an die neue Größe und an neue Sparvorgaben in den Städten und Kommunen angepasst werden.

**Stichwort Gottvertrauen:** Auch unser Diözesanverband muss sich dem Spardruck der Katholischen Kirche stellen. Dazu kommt bei uns, dass wir immer weniger aktive Mitglieder haben und auch leider wieder Kolpingsfamilien auflösen mussten. Positiv ist dabei, dass uns kaum ein Mitglied verlässt, weil er oder sie unzufrieden mit der Arbeit des Verbands oder Kolping allgemein ist.

Wir alle wissen, dass wir in einem dreifachen Dilemma sind: Auf alle Sozialverbände wird in Zukunft mehr Arbeit zukommen. Dabei sinkt leider die Anzahl unserer aktiven Mitglieder. Und auch die Mittel, die uns hauptsächlich vom Erzbistum zur Verfügung gestellt werden, werden weniger. Lasst uns trotz dieser Herausforderungen nicht verzagt die Hände in den Schoß legen!

**Stichwort Mut:** Adolph Kolping selbst hat bis zu seinem Tod 1865 über 400 Gesellenvereine gegründet. Er konnte begeistern, weil er die richtigen Antworten auf die Herausforderungen seiner Zeit fand: Bildung, Gemeinschaft, Glauben. Wir sollten darauf vertrauen, dass wir mit unserer Kolping-DNA auch heute noch die richtigen Antworten auf die Fragen unserer Zeit finden!

Damit das gelingt, suchen und finden wir praktische Lösungen, die den Kolpingsfamilien das Engagement erleichtert:

- 1. Wir wollen Strukturen ändern!** Die Verwaltungsarbeit nimmt in Euren Kolpingsfamilien viel zu viel Zeit und Ressourcen in Anspruch. Hier suchen wir nach praktischen Lösungen, die Euch lästige Aufgaben abnehmen, damit mehr Zeit für die frohmachenden Aktivitäten bleiben!

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

**2. Bessere Angebote durch Vernetzung:** Seit 2017 bietet der Familienbund Kolping Köln unter dem Kolping-Dach tolle Familienwochenenden an. Seit 2023 hat das Familien-Ferien-Trägerwerk bei uns seine Heimat gefunden – als verbundenes Unternehmen. So können wir Euch noch bessere Angebote machen!

**3. Stärkung der Seniorenangebote:** Im Juli bietet das FFTW für uns die erste Seniorenfreizeit in Cuxhaven an. Schnell war sie ausgebucht! Was für ein Erfolg!

Für uns alle - den Diözesanverband und die Kolpingsfamilien – ist Vernetzung das Gebot der Stunde. Die Netzwerke Katholische Familienzentren, die Pfarrbüchereien und andere Gruppierungen im Erzbistum, aber auch in den Kommunen - mit vielen teilen wir unsere Anliegen, hier können wir Gleichgesinnte finden!

**Lasst uns unsere Lagerfeuer zusammenlegen!**

**Damit sind wir ganz auf der Spur von Adolph Kolping, dem Gesellenvater. Vernetzung war ihm schon im 19. Jahrhundert ein Anliegen:**

„Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen“.

Treu Kolping!



*Bernd Münzenhofer*  
Bernd Münzenhofer  
Diözesanvorsitzender

*Rüdiger Steude*  
Rüdiger Steude  
stellvertretender Diözesanvorsitzender

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Unser Vorstand 2025/26:



Bernd Münzenhofer,  
Diözesanvorsitzender



Peter Jansen,  
Diözesanpräses



Katja Jousen,  
Diözesansekretärin



Rüdiger Steude,  
stellvertretender  
Vorsitzender



Leonore Overberg,  
Vorsitzende des  
Familienbundes Kolping  
Köln



Astrid Sander,  
Vertreterin der  
Bezirksverbände,  
Bildungsberatung



Albrecht Nunn,  
Vertreter der  
Bezirksverbände



Jule Harwardt,  
Diözesanleitung  
Kolpingjugend



Klaus Dickers,  
Seniorenbeauftragter



Bernadette Benke,  
ohne besonderen  
Geschäftsbereich,  
Bildungsberatung



Martin Grün,  
Handlungsbeauftragter  
für Eine-Welt-Arbeit



Hans-Joachim Luh,  
Vertreter der  
Bezirksverbände



Ansgar Schuldenzucker,  
beratend, Vorsitzender  
Kolping-Bildungswerk



Thomas Paefgen,  
beratend,  
Kaufmännischer  
Geschäftsführer  
Kolping-Bildungswerk

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Beratend:

Dorothea Großheim, Jugendreferentin

Esther Dufner, Referentin für Geistliche Leitung und Praxisbegleitung

Bettina Weise, Referentin Familienbund Kolping Köln

### Unsere Geschäftsstelle 2025/26:



Martina Krämer,  
Sekretariat und  
Verwaltung



Bettina Weise,  
Familienbund, FFTW und  
Öffentlichkeitsarbeit



Esther Dufner,  
Referentin für geistliche  
Leitung (seit Januar  
2025)



Karola Hackenbracht,  
Social Media und  
Prävention



Isabel Kuna,  
Familien-Ferien-  
Trägerwerk (FFTW)

Dorothea Großheim, Jugendreferentin

Anna Hennekeuser, Jugendreferentin

Helena Schulze, Projekt Blumenberg

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Veranstaltungen

#### Diözesanversammlung mit Wow!-Faktor

„Weichenstellen für die Zukunft“ – das war das Thema der Diözesanversammlung am 17. Mai 2025 in Bonn-Poppelsdorf. Nach einem schwungvollen Gottesdienst, Bannerzug und Grußworten begann der Studienteil zum Thema „Weichenstellen für die Zukunft“ – Wie schaffen wir es trotz gesellschaftlichem Wandel als Kolpingsfamilie vor Ort aktiv zu bleiben und die Idee Adolph Kolpings in der Gesellschaft wach zu halten?“.

#### Anders!

„Wie schaffen wir Platz für Neues, was darf in Frieden enden?“ – für diese Gedanken hatte das Improtheater „Ungebügelt & Faltenfrei“ witzige Ideen. Auf der Bühne spielte das Ensemble typische Situationen im Verbandsleben vor: die Vorbereitung eines Ausflugs oder eine Vorstandssitzung. Wenn das Publikum das magische Wort „Anders!“ rief, stellten die Improschauspieler die Situation ganz anders dar.

#### Johann-Gregor-Breuer-Preis für die Kolpingsfamilie Hürth

Die Kolpingsfamilie Hürth erhielt den Johann-Gregor-Breuer-Preis. Damit zeichnet der Verband jedes Jahr eine Kolpingsfamilie mit innovativen Bildungsangeboten aus. Die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Katrin Härtl und Gabi Ingenerf nahmen den Preis stellvertretend für die 105 Mitglieder entgegen. Der Preis ist mit 300 € dotiert und wurde mit einer Schmuckurkunde überreicht.



#### Bildungsangebote realisieren

Ein toller Service für Kolpingsfamilien: Bildungsberaterin Bernadette Benke stellte den neuen „Seminarkoffer 2025-2026“ vor. Von den Stadtrundgängen „Auf den Spuren Adolph Kolpings“ bis zum Umgang mit Fake News – der Seminarkoffer enthält viele Ideen und Weiterbildungsmöglichkeiten, passgenau entwickelt für Kolping-Engagierte. Außerdem können Kolpingsfamilien für innovative Bildungsangebote Fördermittel beantragen. Thomas Paefgen, der kaufmännische Geschäftsführer des Kolping-Bildungswerkes, kündigte an, dass ein zusätzlicher Innovationsfonds für innovative Ideen aus den Kolpingsfamilien in Höhe von 50.000 € bereitgestellt wird. Das Team des Kolping-Bildungswerkes freut sich über jede Anfrage aus den Kolpingsfamilien!

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Wahlen**

Zum Schluss standen Wahlen auf dem Programm. Reinhard Ahrens, der Vorsitzende des Wahlausschusses, stellte als Wahlleiter die Kandidat\*innen vor. Rüdiger Steude kandidierte wieder als stellvertretender Vorsitzender, ebenso wie die Vertreter\*innen der Bezirke Achim Luh, Astrid Sander und Albrecht Nunn. Sie wurde alle in ihren Ämtern bestätigt

### **Brillen weltweit: Eindrucksvoller Sammelerfolg!**

Wir hatten dazu eingeladen, gebrauchte Brillen, die in Schubladen schlummern, zur Diözesanversammlung am 17. Mai nach Bonn-Poppelsdorf mitzubringen und zu spenden. Was für ein Erfolg: 18 Kartons mit Brillen konnten an die Organisation „Brillen Weltweit“ übergeben werden! Herzlichen Dank an alle fleißigen Sammler und Sammlerinnen!



Die Diözesanversammlung klang mit einem herzlichen Dank an die gastgebende Kolpingsfamilie Bonn-Poppelsdorf und die Kolpingsfamilie Bonn-Zentral mit dem gemeinsam gesungenen Kolpinglied aus.

*Bettina Weise*

### **Diözesanwallfahrt nach Neviges**

#### **Mit Kolping unterwegs für den Frieden**

Am Samstag, dem 6. September 2025 pilgerten unter dem Motto „Gott will durch uns Frieden schaffen“ etwa 100 Gläubige zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Auto oder Bahn zum Mariendom nach Neviges.

An verschiedenen Gebetsstationen wurde das Thema Frieden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und im Gebet vertieft. Ein zentrales Element der Wallfahrt war der Liedruf: „Dein Friede kommt nicht durch Gewalt, nicht von oben und nicht von selbst. Du willst durch uns Frieden schaffen, Gerechtigkeit, Liebe, dein Reich.“

Zum Abschluss der Messe zog die Gruppe zum Gnadenbild an der Marienstele mit der von Astrid Sander gestalteten Wallfahrtkerze, um den Schutz der Gottesmutter zu erbitten.



Besonders erfreulich war die Teilnahme von Kolpingern aus dem Diözesanverband Essen. Sie gestalteten die Fürbitten und bereicherten den Bannerzug. Ulrich Seng, der Diözesanpräses des DV Essen zelebrierte gemeinsam mit Peter Jansen. Was für ein schönes Zeichen für Kolping-Verbundenheit und das gemeinsame Streben nach Frieden!

Nach der Heiligen Messe stärkten sich die Pilgerinnen und Pilger im Pfarrzentrum „Glocke“ mit einem Mittagessen, Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen. Ein herzlicher Dank gilt der Kolpingsfamilie Neviges-Hardenberg für die wunderbare Bewirtung!

Esther Dufner, Astrid Sander

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Vorsitzenden- und Engagiertenkonferenz

„Ihr werdet meine Zeugen sein“:  
Eine geistliche Vision für Kolping?



Am 22. November 2025 trafen sich rund 50 Vorsitzende und engagierte Mitglieder der Kolpingsfamilien aus dem Diözesanverband Köln im katholischen Stadthaus Wuppertal. Stadtdechant Pfarrer Dr. Bruno Kurth, selbst Kolpingbruder, hieß die Kolpinggeschwister herzlich in seiner „guten Stube“ am Laurentiusplatz willkommen.

Im Mittelpunkt stand die geistliche Vision für die Kirche von Köln. „Die geistliche Vision will eine Einladung sein, sich vertiefter mit dem eigenen Glauben und mit Auftrag und Sendung der Kirche von Köln auseinanderzusetzen“, ist in der Handreichung des Erzbistums zu lesen, die im März 2025 erschienen ist.

Der Diözesanverband Köln nahm diese Einladung an und knüpfte daran an mit den Gedanken: Schwerpunkte setzen im Erzbistum Köln - Schwerpunkte setzen im Kolpingwerk DV Köln: Wir setzen Schritte in die gleiche Richtung!

In Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmenden in offener Atmosphäre, wie sich diese Vision für das persönliche Glaubensleben und das Engagement in den Kolpingsfamilien konkret umsetzen lässt. Zur Mittagszeit zog die Versammlung in die Laurentiusbasilika, um sich an der Reliquie Adolph Kolpings in Gebet und Gesang der Fürsorge Gottes anzuvertrauen.

Zu Beginn des formellen Teils am Nachmittag wurde Katja Jousen für ihre 20-jährige engagierte Diensttätigkeit im Verband geehrt – ein bewegender Moment der Anerkennung.

Ein besonderer Dank gilt den Wuppertaler Kolpingsfamilien, die das Stadthaus liebevoll für die Versammlung vorbereitet und eine gastfreundliche Atmosphäre geschaffen haben.

### Aus den Fachausschüssen

In unserem Diözesanverband gibt es folgende Fachausschüsse: Soziale Selbstverwaltung, Handwerk, Eine Welt, Kirche mitgestalten und den Familienbund Kolping Köln. Als verbundenes Unternehmen ist auch das Familien-Ferien-Trägerwerk dem Diözesanverband angegliedert.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Diözesan-Fachausschuss Soziale Selbstverwaltung**

Jürgen Peters und Jürgen Döllmann haben auf der Diözesanversammlung 2024 einen Antrag zum Thema „Demokratie stärken“ eingebracht und es sich zum Ziel gesetzt, das Thema in die Kolpingsfamilien zu tragen. Leider gab es keine Reaktion auf das Schreiben. Wir behalten dieses wichtige Thema weiter im Fokus.

Etwa 15 auf Vorschlag von Kolping Diözesanverband Köln gewählte Versichertenberater\*innen beraten Bürgerinnen und Bürger vor Ort kostenlos, sachkundig und mit viel Empathie in allen Rentenfragen und nehmen Rentenanträge entgegen.

Bei einem Stammtisch der Versichertenberater\*innen der Deutschen Rentenversicherung tauschen sie zwei Mal im Jahr ihre Erfahrungen aus.

Kolpingsfamilien, die einen interessanten Abend zum Thema Rente anbieten möchten, können sich gern melden. Der Stammtisch konzipiert gerne in Absprache mit der Kolpingsfamilie einen interessanten Abend, vermittelt Referenten und erstellt das Webekonzept für die Veranstaltung.

### **Kolping DV Köln wirkt in der Gerichtsbarkeit mit**

Kolping wirkt auch an Sozial- und Arbeitsgerichten mit. Wir stellen derzeit je 15 ehrenamtliche Richter\*innen an den Arbeits- und Sozialgerichten im Rheinland. Während die Vorschlagsberechtigung u. a. bei Kolping DV Köln liegt, erfolgt die Berufung der Richter\*innen durch den Vorstand der ACA NRW. Rechtliche Kenntnisse sind für die Ausübung dieser Tätigkeit nicht erforderlich.

Kontakt: Jürgen Peters, E-Mail [peters-ferien@gmx.de](mailto:peters-ferien@gmx.de)

### **Diözesan-Fachausschuss Handwerk - Wir gestalten die Arbeitswelt mit!**

Der DFA 2 hat im Hintergrund gearbeitet, die aktiven Mitglieder aus den Vorständen waren beruflich sehr angespannt. Wir haben die Sitzungen des Westdeutschen Handwerkstag genutzt, um uns zu vernetzen und mit den Kolpinggeschwistern aus dem NRW Handwerk auszutauschen.

Die Handwerkskammerwahlen in Köln sind gelaufen. Dank unserer Verbindungen in Innungen und Kreishandwerkerschaften konnten wir alle für Kolping vorgesehenen Listenplätze besetzen. Die konstituierende Sitzung war im Jahr 2025 erfolgreich. Unsere Kolpingschwester Andrea Schug wurde für den alternierenden Vorsitz des Berufsbildungsausschusses der Handwerkskammer zu Köln gewählt. Zwei Vorstandsplätze belegen wir.



# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

Beim Jubiläumsfest „Schwarz-orange-bunt“ zum 175. Jubiläum von Kolping Deutschland nahmen der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert und Bernd Münzenhofer an einem runden Tisch teil. Wir konnten Andreas Ehlert als Kolpingmitglied gewinnen.

Im kommenden Jahr wird der DFA Handwerk die Wahlen in der HWK Düsseldorf begleiten. Wir hoffen, dass es uns wie in Köln gelingt, die Listen mit Kolpingmitgliedern zu besetzen.

Die konstituierende Sitzung der Wahl findet am 22.04.2026 statt.

*Bernd Münzenhofer*

### **Diözesan-Fachausschuss Eine Welt**

Die fünf Mitglieder des DFA Eine Welt haben sich mehrmals getroffen (live und per Videokonferenz zu aktuellen Themen und speziell Ruanda).

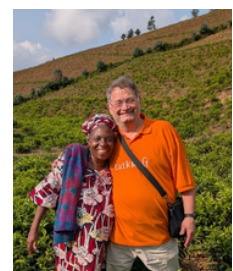
Bei den „Orange Tables“ im Rahmen des Jubiläumsfestes konnten alle 500 Trinkflaschen unserer Partnerschaft gegen Spende „unters Volk gebracht werden“. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die tatkräftige Unterstützung unserer Schweizer Kolpinggeschwister.

An den beiden diesjährigen BIP-Treffen (Beauftragte für internationale Partnerschaften) des Internationalen Kolpingwerks in Bühl und Köln haben Sabine Terlau und Martin Grün teilgenommen und wieder viele Arbeitshilfen, Ideen, Anregungen und Tipps erhalten. An der Fachtagung im Rahmen des BIP-Treffens nahmen weitere Interessierte aus dem DFA dabei.

Neue Interessierte sind natürlich herzlich willkommen, die Partnerschaftsarbeit aktiv mitzugestalten.

### **Ruanda**

Ein Highlight für das Jahr 2025 war der Besuch in Ruanda des DFA-Vorsitzenden Martin Grün. Dort wurden viele neue Freundschaften geschlossen, Projekte besichtigt und Kontakte geknüpft, die auf eine gute Partnerschaft hoffen lassen. Gerne können Vorträge über diese Reise in Euren Kolpingsfamilien angefragt werden.



Dancille Mujawamariya, Geschäftsführerin von Kolping Ruanda, war im Mai beim Jubiläumsfest in Köln und hat Interessierten von der Kolpingarbeit vor Ort berichtet. Sie wurde auch wieder für weitere 5 Jahre als Vertreterin für Afrika in den Generalrat bei Kolping International gewählt.

Kleiner Ausblick: In der Zeit vom 8. bis 29. August 2026 ist eine Partnerschaftsreise mit ca. 12 Teilnehmern geplant. Die Vorbereitungen laufen in enger Absprache mit unseren Kolpinggeschwistern in Ruanda und den Teilnehmern aus unserem DV.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Kolumbien**

In Kolumbien ist die Lage im Jahr 2025 ähnlich wie in den Jahren zuvor. Es ist noch immer kein neuer Geschäftsführer für den 2024 zurückgetretenen Gabriel gefunden. Eine gute Grundlage für eine geregelte Partnerschaftsarbeit ist leider nicht in Sicht.

*Martin Grün*

### **Diözesan-Fachausschuss Kirche mitgestalten/ Bericht Diözesanpräses**

#### **Einkehrtage der geistlichen Leitungen**

Der erste Einsatz der neuen Referentin für geistliche Leitung, Esther Dufner, erfolgte bereits früh im Jahr 2025. Vom 15. bis 16. Januar 2025 nahmen sieben Geistliche Leitungen aus verschiedenen Kolpingsfamilien an einem zweitägigen Einkehrseminar teil.

Die Veranstaltung fand im in Bensberg statt und wurde von Diözesanpräses Peter Jansen sowie Esther Dufner gemeinsam geleitet. Unter dem Titel „Würde unantastbar“ setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Bedeutung, dem Schutz und der spirituellen Dimension der Menschenwürde auseinander.

Die Einkehrtage boten Raum für geistliche Impulse, Austausch über persönliche Erfahrungen in der geistlichen Begleitung sowie für die Vertiefung des Selbstverständnisses der Geistlichen Leitungen im Verband. Damit markierten sie einen gelungenen Auftakt für das Wirken der neuen Referentin und stärkten zugleich die Vernetzung und Qualifizierung innerhalb der Geistlichen Leitungen.

#### **Rundgänge „Auf Adolph Kolpings Spuren“**

Im Jahr 2025 wurden die Rundgänge „Auf Adolph Kolpings Spuren“ insgesamt sechs Mal von verschiedenen Kolpingsfamilien gebucht.

Darüber hinaus ergaben sich im Rahmen des Verbandsjubiläums zusätzliche Einsatzfelder und besondere Höhepunkte.

Am 2. Mai 2025 boten wir in Köln bei sommerlichem Wetter 13 Führungen an, an denen 210 Personen teilnahmen. Zeitgleich fanden – ebenfalls anlässlich des Jubiläums – erstmalig drei neue Führungen in Wuppertal statt, die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten.

Am 3. Mai 2025 stellten wir zudem am Rande der Orange Tables drei Rundgangs-Stationen in Köln vor. Dort hatten wir die Gelegenheit, eine breite Masse an Jubiläumsbesucherinnen und -besuchern über die historischen Hintergründe des Lebens und Wirkens Adolph Kolpings zu informieren.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Rundgangsleiter\*innen und Unterstützer\*innen, die mit großem Einsatz zum Gelingen all dieser Aktivitäten beigetragen haben: Anna Volberg, Klaus Rütting, Joachim Martin, Klaus und Sabine Terlau, Udo und Ute-Maria Böttger, Gabi Rose, Martin Rose, Iris Rose, Peter Jansen und Tobias Kanngießer.

Die Gesamtorganisation sämtlicher Aktivitäten rund um die Jubiläumstage lag in den Händen von Esther Dufner.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Weiterbildung für Rundgangsleiter\*innen**

Am 12. Juli 2025 fand der alljährliche Weiterbildungstag für die Rundgangsleiter\*innen statt. Acht historisch Interessierte vertieften ihre Kenntnisse über die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse in der Stadt Köln in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie über Adolph Kolpings besonderes Engagement in der Pflege und Seelsorge von Cholerakranken.

### **Spirituelle Online-Kalender – Fasten- und Adventszeit 2025**

#### **Fastenkalender**

Der digitale Fastenkalender erfreute sich auch 2025 großer Beliebtheit. Mit 2.200 Abonnent\*innen, 10 engagierten Autor\*innen und insgesamt 48 inspirierenden und begleitenden Texten konnte erneut ein vielfältiges geistliches Angebot bereitgestellt werden, das viele Menschen durch die Fastenzeit führte.

#### **Adventskalender**

Aufgrund der technischen Schwierigkeiten der Vorjahre, die durch veraltete Systeme verursacht wurden, wurde der digitale Adventskalender 2025 umfassend neu aufgestellt. Dank einer finanziellen Zustiftung von 4.100 € durch das Erzbistum Köln sowie der technisch-gestalterischen Umsetzung durch Karola Hackenbracht konnte ein zeitgemäßer und stabiler Kalender realisiert werden.

Mit Unterstützung von 13 Autor\*innen entstand so ein abwechslungsreicher spiritueller Begleiter durch die Adventszeit. Besonders hervorzuheben ist die langjährige, verlässliche Zuarbeit des Vorstandes der KAB, die wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beiträgt. Ebenso beeindruckend ist die kontinuierliche Verbundenheit von Autorinnen und Abonentinnen von Kolping Österreich, die das Projekt auch 2025 bereichert haben.

### **Diözesanwallfahrt**

Die Diözesanwallfahrt am 6. September 2025 stand unter dem Leitwort „Gott will durch uns Frieden schaffen“ und wurde mit 80 Teilnehmer\*innen zu einer besonderen Form der Friedensdemonstration.



### **Beitrag des Bereichs „Geistliche Leitung“ zur Vorsitzendenkonferenz 2025**

Einen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt konnte der Bereich „Geistliche Leitung“ bei der Vorsitzendenkonferenz in Wuppertal im November 2025 einbringen. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit der geistlichen Vision des Erzbistums Köln sowie der Frage, welchen spezifischen Beitrag das Kolpingwerk zur Umsetzung dieser Vision leisten kann.

Peter Jansen und Esther Dufner bereiteten hierzu den Studienteil des Tages vor. Sie stellten die wesentlichen Elemente der geistlichen Vision vor, eröffneten Räume zur Reflexion und führten die Teilnehmenden in einen strukturierten Austausch darüber, welche geistlichen, sozialen und verbandlichen Impulse Kolping künftig verstärkt einbringen kann.

Die während der Konferenz gesammelten Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge werden von Peter Jansen und Esther Dufner weiter ausgewertet und fließen in die fortlaufende konzeptionelle Arbeit auf Diözesanebene ein.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Strategische Projekte und konzeptionelle Weiterarbeit 2025**

Im Jahr 2025 wurden inhaltlich wie organisatorisch drei zentrale Projekte vorbereitet, die maßgeblich die Arbeit des kommenden Jahres prägen werden.

#### 1. Neuordnung der Bezirkswallfahrten zur Minoritenkirche

Auf Grundlage einer breit angelegten Umfrageaktion unter den Kolpingsfamilien wurde das Konzept der Bezirkswallfahrten grundlegend überarbeitet. Zur Sicherstellung verlässlicher geistlicher Begleitung wurden die bisherigen zahlreichen Termine auf vier feste Wallfahrtstermine pro Jahr reduziert, die jeweils von Kolping-Geistlichen verantwortet werden. Die anschließende Beschlussvorbereitung sowie die Kommunikation der Neuregelung erfolgten in enger Abstimmung mit den beteiligten Ebenen des Verbandes.

#### 2. Planung der AusZEIT-Tage für Engagierte in den Kolpingsfamilien

Für März und Oktober 2026 wurden erstmals AusZEIT-Tage konzipiert – ein spirituelles und zugleich entlastendes Angebot für ehrenamtlich Engagierte in den Kolpingsfamilien. Inhalte, Ablauf, Orte und thematische Schwerpunkte wurden 2025 vollständig vorbereitet, sodass die Veranstaltungen ab 2026 umgesetzt werden können.

#### 3. Neuausschreibung des Qualifizierungskurses für ehrenamtliche Geistliche Leitungen

Der bereits seit vielen Jahren etablierte Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Geistliche Leitungen wurde 2025 einer umfassenden inhaltlichen und methodischen Überarbeitung unterzogen. Unter der Leitung des Landespräses Peter Jansen tagte hierzu mehrfach das Konveniat der Präses und Geistlichen Leitungen der nordrhein-westfälischen Diözesanverbände. Das Ziel war eine grundlegende Erneuerung des Ausbildungsganges, um künftigen Anforderungen noch besser gerecht zu werden.

Die organisatorische Federführung für die Neuausschreibung und die weitere Umsetzung liegt beim Diözesanverband Köln, namentlich bei Esther Dufner, die die konzeptionellen Abstimmungen und die Koordination der Arbeitsschritte verantwortet.

### **Präsenz bei Gottesdiensten, Jubiläen und Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr nahmen sowohl Diözesanpräses Peter Jansen als auch Esther Dufner Einladungen von Kolpingsfamilien im gesamten Diözesanverband wahr. Durch ihre Präsenz bei Gottesdiensten, Vorträgen und Jubiläumsfeiern standen sie in engem und kontinuierlichem Austausch mit den Mitgliedern vor Ort und machten die geistliche Verbundenheit innerhalb des Verbandes sichtbar. Ein besonderes Anliegen ist die Begleitung persönlicher Lebensereignisse von Kolpinggeschwistern. Dies umfasst Ehrungen, Ernennungen und Geburtstage, ebenso aber auch den Beistand im Trauer- und Todesfall.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Gremienarbeit und überdiözesane Aufgaben**

Im Berichtszeitraum nahmen Esther Dufner und Peter Jansen regelmäßig an den (virtuellen) Vorstandssitzungen des Diözesanverbandes teil und brachten dort die Perspektiven des Bereichs Geistliche Leitung ein. Dazu sei auch vermerkt: Seit Mai 2025 ist der Diözesan-Fachausschuss 8 „Kirche und Glaube“ nicht mehr besetzt. Es bedarf einer Neuberufung seitens des Vorstandes.

Peter Jansen war aufgrund seiner Aufgaben und Ämter in mehreren weiteren Gremien aktiv. So beteiligte er sich kontinuierlich an den Sitzungen des Präsidiums sowie an den Vorstandssitzungen des Kolping-Bildungswerkes (KBW). In seiner Funktion als gewählter Landespräses nahm er zudem regelmäßig Termine auf Landesebene wahr und war hierfür immer wieder im gesamten Bundesland unterwegs, um die kolpinginterne Abstimmung, Vernetzung und Unterstützung sicherzustellen.

Durch diese vielfältige Gremienarbeit wurden sowohl die verbandlichen Entscheidungsprozesse als auch die geistlichen und strategischen Anliegen des Kolpingwerkes verlässlich begleitet und mitgestaltet.

*Esther Dufner und DP Peter Jansen*

### **Diözesan-Fachausschuss Familienbund Kolping Köln**

Der Familienbund Kolping Köln setzt die Arbeit und Aufgaben des früheren Verbandes „Familienbund der Katholiken im Erzbistum Köln“ eigenständig als Ständiger Diözesan-Fachausschuss im Kolping Diözesanverband Köln fort. Seine Aufgabe ist die familienpolitische Interessenvertretung der Katholischen Kirche im und aus dem Erzbistum Köln. Ebenso gehören Angebote der Familienbildung zum Portfolio.

Mitglieder:

- Leonore Overberg (Vorsitzende)
- Inge Amen
- Heike Mioszcka
- Martin Grün
- Marcus Savcek
- Ursula Pies (Erzbistum Köln)
- Bettina Weise (Referentin)

Der Familienbund Kolping Köln hat sich zu zwei Sitzungen am 11.6.2025 und am 19.11.2025 im Erzbischöflichen Generalvikariat getroffen. Die behandelten Themen waren:

- Planung und Weiterentwicklung der Familien-Bildungsangebote
- Erweiterung der Familienangebote im Bereich Familienerholung
- Neuaufstellung des Familien-Ferien-Trägerwerkes
- Kritische Stellungnahme zum 10. Familienbericht

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Bundesdelegiertenversammlungen

Leonore Overberg hat an der Bundesdelegiertenversammlung in Heiligenstadt vom 9.-11. Mai 2025 teilgenommen. Thema war „Perspektiven für Familien im ländlichen Raum“. Im Anschluss hat sie an der AGF-Veranstaltung zum 10. Familienbericht am 12. Mai in Berlin teilgenommen. Der Schwerpunkt lag auf der Situation von Allein- oder Getrennterziehenden. Aus Sicht von Leonore Overberg sind die Forderungen nach mehr Hilfen für diejenigen Mütter und Väter ohne Schulabschluss und Ausbildung gerechtfertigt, da diese es selten schaffen, aus den prekären Verhältnissen herauszukommen. Weder die Verbände noch der Arbeitskreis sehen die Modelle der Gemeinsamen Sorge in Wechselmodell als realistisches Hauptmodell, da die Umstände häufig von Streit, Gewalt, intellektuellen Überforderungen oder finanziellen Defiziten geprägt sind.

Der Präsident des Familienbundes Ulrich Hoffmann hat sich auf der AGF-Veranstaltung kritisch zu den Schwerpunkten ökonomische Eigenständigkeit und zeitpolitische Rahmung geäußert.

Leonore Overberg und Bettina Weise haben an Bundesdelegiertenversammlung vom 13.-15.11.2025 zum Thema „Die vierte Gewalt: Familien(politik) im Spiegel der Medien“ in Siegburg. Erfolgreiche Familienpolitik ist auf unterstützende mediale Narrative angewiesen. Diese sind im Wandel. Nicht nur die Familien und die Gesellschaft verändern sich, sondern auch das Bild, das Medien von Familien zeichnen. Auf der Fachtagung hat der Familienbund untersucht, wie Familien und Familienpolitik in den Medien dargestellt werden und welche Erzählungen von Familie derzeit die Politik bestimmen. Herausragend war ein Vortrag von Dr. Verena Eberhardt von der LMU München zum Thema „Imaginationen des Zusammenlebens. Familienbilder in den Medien“ mit Berücksichtigung von Phänomenen auf Instagram, wie zum Beispiel Tradwifes. Auch der Austausch mit Paula Konersmann von der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) und Ansgar Heveling (MdB) war sehr erkenntnisreich.

### Familienbund NRW

Leonore Overberg und Bettina Weise haben an allen Sitzungen des Landesvorstands des Familienbundes der Katholiken NRW teilgenommen: am 12.2.2025 (digital), am 09.07.2025 in Münster, am 22.9.2025 im Katholischen Büro Düsseldorf und am 03.12.2025 (digital). An der Mitgliederversammlung und Klausurtagung des Familienbundes NRW am 1.4.2025 in Schwerte hat Leonore Overberg teilgenommen.

Schwerpunkte der politischen Arbeit:

- Entwicklung und Realisierung einer Instagram-Kampagne zur Bundestagswahl
- Forderung nach beitragsfreiem Mittagessen an Kitas und Grundschulen
- Weiterentwicklung der Familien-Grundschulzentren. Der Familienbund setzt sich in Gesprächen mit Landtagsabgeordneten dafür ein, dass Grundschulen zu Familien-grundschulzentren ausgebaut werden.
- Positionierung zur KiBiz-Reform

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Angebote der Familienbildung und Familienerholung 2025



2025 konnten wir Familien in jeder Konstellation vielfältige Angebote machen. Die Angebote der Familienbildung (Wochenenden und zwei Zeltlager) werden vom Familienbund Kolping Köln konzipiert und realisiert, die Urlaubsangebote mit Kinderbetreuung werden durch das Familien-Ferien-Trägerwerk durchgeführt. Perspektivisch führen wir die Familienangebote zusammen und in der Außendarstellung bewerben wir die Angebote gemeinsam, da es für die Familien keinen Unterschied macht, ob sie mit dem Familienbund oder dem FFTW unterwegs sind. Sowohl der Familienbund Kolping Köln als auch das FFTW sind in der Trägerstruktur maßgeblich von Kolping geprägt, sind aber auch ein Angebot für christlich orientierte Familien insbesondere im Erzbistum Köln.

### Übersicht der Veranstaltungen

#### Unsere Wochenenden (Familienbund)

Großväter- Enkel-Tage	14.-17.4.2025	Haus Marienhof, Königswinter	23 TN	9 Erw.	14 Kinder
Männer-Bogen- Wandern	16.-18.5.2025	Haus Altenberg, Odenthal	9 TN		0 Kinder
Familien- Bildungs-WE	29.-31.8.2025	Haus Venusberg	34 TN	17 Erw.	17 Kinder
Mütter- Wander-	12.-14.9.2025	Kardinal- Schulte-Haus,	15 TN		0 Kinder
Großeltern- Enkel-Tage	12.-14.9.2025	Haus Marienhof,	19 TN	8 Erw.	11 Kinder
Mutter-Kind- Wochenende	7.-9.11.2025	Haus Altenberg, Odenthal	40 TN	24 Erw.	16 Kinder
Familien-Spiele- Wochenende	14.-16.11.2025	Haus Altenberg, Odenthal	49 TN	26 Erw.	23 Kinder

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Unsere Wochenangebote (FFTW, außer Vater-Kind-Zeltlager 1 und 2)

Großeltern- Enkel-Freizeit	13.-20.7.2025	Arche Noah Marienberge	54 TN	19 Erw.	35 Kinder
Vater-Kind- Zeltlager 1	11.7.-18.7.2025	Alter Bahnhof Blankenheim/Eif	39 TN	13 Erw.	26 Kinder
Sommerfreizeit	1.8.-8.8.2025	Arche Noah Marienberge	64 TN	28 Erw.	37 Kinder
Vater-Kind- Zeltlager 2	9.8.-16.8.2025	Jugendheim Heckenbach	28 TN	11 Erw.	17 Kinder
Familien- Musikwoche	12.-19.10.2025	Arche Noah Marienberge	33 TN	14 Erw.	19 Kinder
Herbstfreizeit	19.-26.10.2025	Arche Noah Marienberg	64 TN	31 Erw.	33 Kinder
Silvesterfreizeit	27.12.2025- 01.01.2026	Kardinal- Schulte-Haus,	40 TN	23 Erw.	17 Kinder

### Familien-Ferien-Trägerwerk

Das FFTW e.V. ist ein mit Kolping DV Köln verbundenes Unternehmen. Der Verein hat folgende Mitglieder:

- Vorsitzende: Katja Jousen (Diözesansekretärin Kolping DV Köln)
- Stellv. Vorsitzende Leonore Overberg (Vorsitzende Familienbund Kolping Köln)
- Stellv. Vorsitzende Ursula Pies (Erzbistum Köln, familienpastoral)
- Jörg von Lonski (Erzbistum Köln, Liegenschaften)
- Peter Jansen (Diözesanpräses)
- Rüdiger Steude (stellv. Vorsitzender Kolping DV Köln)
- Bettina Weise (Familienbund Kolping Köln)
- Christina Borchert (Verband der Kolpinghäuser e.V.)
- Dr. Andrea Osten-Hoschek (kfd DV Köln)
- Thomas Paefgen, KBW DV Köln

Das operative Geschäft des Familien-Ferien-Trägerwerkes wird seit September 2023 im Diözesanbüro koordiniert. Isabel Kuna obliegt die Verwaltung, Harthmut Margreiter unterstützt Katja Jousen in der Geschäftsführung, Jan Stapel koordiniert die Einsätze der Betreuer\*innen und Freizeitleitungen, Bettina Weise obliegt die Öffentlichkeitsarbeit. Karola Hackenbracht hat die Social-Media-Präsenz des FFTW verantwortet.

Am 19.3.2025 fand die Mitgliederversammlung im Maternushaus statt. Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum regelmäßig alle sechs bis acht Wochen getroffen.

Alle aktuellen Veranstaltungen vom Familienbund und dem Familien-Ferien-Trägerwerk findet Ihr hier:



# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### Projektarbeit

#### **Arbeitskreis Nachhaltigkeit**

Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ trifft sich regelmäßig online und diskutiert und erarbeitet Vorschläge, wie das Thema Nachhaltigkeit in unseren Kolpingsfamilien umgesetzt werden kann. Diese Anregungen und Ideen werden im Newsletter unseres DVs und auf der Homepage „kolping-klimafit.de“ veröffentlicht.

Die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel werden uns in den nächsten Jahren sehr stark beschäftigen und unsere Lebensgewohnheiten verändern - unabhängig davon, dass aktuell andere Dinge stärker im politischen Fokus stehen. Die Umsetzung wird nur gemeinschaftlich erfolgreich sein. Deshalb vernetzen wir uns über Kolping hinaus mit verschiedenen Gruppen, Städten und Gemeinden.

Im Arbeitskreis haben wir uns darüber mit Esther Duffner ausgetauscht. Die Fragen zur „Spiritualität“ und „Nachhaltigkeit“ zielen in die gleiche Richtung. Wir werden den Austausch fortführen und uns bei Veranstaltungen ergänzen.

Unser Angebot an Euch: der Arbeitskreis Nachhaltigkeit und das Kolping-Bildungswerk Köln unterstützen Euch in den Kolpingsfamilien gern beim Thema „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, zum Beispiel mit Vorträgen oder Workshops. Der Bundesverband bietet weiter sein Klimamobil an. Nutzt diese Möglichkeit gern für Veranstaltungen Eurer Kolpingsfamilie oder in der Gemeinde! Über weitere Ideen und Anregungen aus unseren Kolpingsfamilien würden für uns genauso freuen, wie über Mitglieder und Freunde, die mit uns im Arbeitskreis aktiv sein wollen. Wir tagen etwa alle sechs bis acht Wochen weiterhin online, auch aus Gründen der Nachhaltigkeit. Also meldet Euch zwanglos an und nehmt an den regen Diskussionen teil.

Mail: [Ruediger.Steude@kolping-koeln.de](mailto:Ruediger.Steude@kolping-koeln.de)

*Rüdiger Steude*

#### **Engagement für Senior\*innen**

Der Seniorenbeauftragte Klaus Dickers hat die Anliegen von Senior\*innen im Vorstand vertreten und vom 13.10. - 15.10.2025 an einer Seniorenfortbildung in Paderborn teilgenommen. Außerdem hat er zusammen mit Susanne Gruppe eine Seniorenfreizeit vom 10.-17.07.2026 im Haus Stella Maris in Cuxhaven organisiert, die mittlerweile ausgebucht ist.

#### **Demokratie stärken**

##### **„Wir reden mit! Weil Demokratie Haltung braucht“**

Am 12. Februar beteiligte sich unser Diözesanverband an einer Straßenaktion auf der Breite Straße, um mit Menschen zum Thema Demokratie ins Gespräch zu kommen. Ebenso nahmen Engagierte von Kolping Deutschland, IN VIA Köln, IN VIA Deutschland, dem ZdK und dem Katholikenausschuss Köln daran teil. Die Aktion war Teil einer bundesweiten Kampagne, die an zahlreichen Orten in Deutschland umgesetzt wurde.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Institutionelles Schutzkonzept**

Alle Kinderbetreuer\*innen und Freizeitleitungen haben eine Präventionsschulung durchlaufen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt. Nach dem Motto: „Keine Veranstaltung ohne Schutzkonzept“ wurden die Großeltern-Enkel-Freizeit und die Alleinerziehendenfreizeit 2025 in der Arche Noah mit einem vorläufigen Schutzkonzept durchgeführt. Im August 2025 haben wir ein Institutionelles Schutzkonzept verabschiedet, das auf der Website [www.fft.w.de](http://www.fft.w.de) veröffentlicht wurde.

### **Erfolge**

Die kontinuierliche Arbeit zahlt sich aus: die Angebote des FFTW werden gut nachgefragt. Viele zufriedene Rückmeldungen zeigen uns, dass wir mit unseren Angeboten vielen Menschen eine wertvolle Auszeit ermöglichen können. Über Einzelfallhilfen konnten auch Familien in wirtschaftlichen Notlagen teilnehmen.

### **Betreuer\*innen-Schulung in der Arche Noah**

Wir suchen jederzeit engagierte Kinderbetreuer\*innen! Damit wir auch in Zukunft erholsame Familienfreizeiten mit hochwertiger Kinderbetreuung anbieten können, haben vom 14. bis 16. Februar neun engagierte Jugendliche erfolgreich an unserer Betreuer\*innen-Schulung teilgenommen.

Die Schulung umfasste ein vielseitiges Programm: Neben der Vorstellung des FFTW standen gruppenpädagogische Grundlagen, rechtliche Aspekte der Aufsichtspflicht und Haftung sowie der Einsatz von Spielen in der Gruppenarbeit auf dem Plan. Ein Schwerpunkt war die Prävention von sexuellem Missbrauch.

### **Freizeitleiter\*innen-Schulung**

Am 29.3. fand ein Workshop-Tag für zehn zukünftige Veranstaltungsleiter\*innen beim Familien-Ferien-Trägerwerk, bei Kolping und dem Familienbund. Ursula Pies vom Fachbereich Lebensbegleitende Pastoral im Erzbistum Köln stellte Materialien der Familienpastoral und die Methodenbox des Erzbistums Köln mit Aktionskarten, Gebeten, Spielen und Anregungen vor.

Welchen rechtlichen Rahmen man als Freizeitleitung beachten muss, erläuterte Jan Stapel. Gemeinsam mit Bettina Weise stellte er Methoden zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Teilnehmer\*innen vor. Damit die Engagierten auch in Zukunft mit Spaß dabei sind, ist eine „Poolparty“ geplant – für alle, die im Betreuer\*innen-Pool sind.

### **Ausblick**

Alle Infos zu Veranstaltungen und Buchungsmöglichkeiten gibt es auf [www.fft.w.de](http://www.fft.w.de)

Wir freuen uns, dass 2026 eine Seniorenfreizeit nach Cuxhaven stattfindet! Sie wird von Klaus Dickers, unserem Seniorenbeauftragten und Susanne Gruppe geleitet. Die Veranstaltung war schnell ausgebucht – aber wir sind für Eure Ideen und Vorschläge für 2027 offen!

Bei Fragen und Anregungen meldet Euch gerne bei Isabel Kuna unter 0221.7159-1040 oder per Mail an [info@fft.w.de](mailto:info@fft.w.de)

*Bettina Weise*

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

Das Ziel der Kampagne: Bürgerinnen und Bürger für die Bedeutung der Demokratie zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, sich aktiv in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen. Besonders im Hinblick auf die Bundestagswahl am 23. Februar machten die Engagierten darauf aufmerksam, dass es wichtig ist, das Wahlrecht zu nutzen und demokratische Strukturen zu stärken.

An einem offenen Infostand in der Innenstadt kamen die Organisator\*innen direkt mit Passant\*innen ins Gespräch, verteilten Impulse zur Demokratie und luden zum Mitmachen ein. Herzstück der Aktion war das „Netz der Demokratie“, an dem Menschen ihre Gedanken zur Demokratie auf Karten schreiben und sichtbar machen konnten, was sie bewegt.

### Kolpingjugend

#### Rechenschaftsbericht DAK und DL

Mitglieder des Diözesanarbeitskreises:

Diözesanleitung (DL):

- Jule Harwardt

Diözesanarbeitskreis (DAK):

- Felicitas Hitze
- Franziska Meyer
- Lisa Rosenthal
- Mara-Lena Hahn
- Carolin Kicker (und beratendes Mitglied, Jugendreferentin bis 01/2026)
- Dorothea Großheim (Beratendes Mitglied, Jugendreferentin)
- Anna Hennekeuser (Beratendes Mitglied, Jugendreferentin ab 01/2026)

#### Diözesanarbeitskreis

Im Berichtszeitraum haben acht Diözesanarbeitskreissitzungen und zwei Klausurtage zur Vorbereitung der Diözesankonferenzen (Diko) stattgefunden.

Neben den Vorbereitungen der Dikos war eines der Hauptthemen das weitergeführte Jahresthema „Projekt Blumenberg“, sowie die Mitwirkung an den Orange Tables am Jubiläumfest.

Im Einzelnen haben wir über das Jahr hinweg folgende Themen bearbeitet:

#### Magiecamp

Das Magiecamp 2025 fand vom 16-18. Mai mit 14 TN im Alter von 8 bis 13 und 7 Leiter\*innen statt. In diesem Jahr waren wir wie letztes Jahr auf dem Zeltplatz der Steinbachtalsperre bei Euskirchen.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Mädchen-Wohlfühl-Wochenende**

Das diesjährige Mädchen-Wohlfühl-Wochenende fand vom 21. bis 23. November 2025 im Haus Altenberg in Odenthal mit Vollpension statt. Insgesamt nahmen 14 Mädchen teil.

### **BDKJ**

Im Berichtszeitraum hat die BDKJ-Diözesanversammlung zweimal getagt.

Von der Kolpingjugend ist Jule weiterhin in den Diözesanausschuss gewählt. Jule vertritt uns außerdem in der Diözesansteuerungsgruppe für die 72-Stunden Aktion 2027.

### **Diko 25-2**

Die Herbstdiko fand am 6. September in Burscheid statt. Es haben neun Personen aus fünf Kolpingjugenden teilgenommen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Berichtszeitraum wurde Instagram als Hauptkanal für unsere ÖA in den sozialen Medien genutzt. Das Facebook-Profil der KJ DV Köln ist weiterhin aktiv, wird aber ausschließlich für Reposts unseres Instagram-Kanals genutzt.

Unsere Homepage ist ein fester Bestandteil unserer ÖA geworden und hatte im letzten Jahr 5749 Aufrufe.

### **Stammtische**

Ein fester Teil unserer Aktionen ist seit vielen Jahren unser Stammtisch. Auch in diesem Berichtszeitraum hat unser Stammtisch mehr oder weniger regelmäßig stattgefunden. Auf Grund der Zahl der Stammtischbesuchenden der Stammtische im vergangenen Jahr, haben wir uns darauf geeinigt, den zeitlichen Abstand zwischen den Stammtischen zu vergrößern. So haben im Berichtszeitraum drei Stammtische, mit bis zu zehn, meist aktuellen und ehemaligen Aktiven, stattgefunden.

### **Arbeitskreis Schulung**

Im genannten Berichtszeitraum hat sich der Arbeitskreis Schulung in 7 Arbeitskreissitzungen zusammengefunden, um das Schulungsangebot zu planen und zu überarbeiten.

Im Herbst wurde ein Gruppenleitungsgrundkurs mit 15 Teilnehmer\*innen im Alter von 15 bis 21 Jahren an zwei Wochenenden, vom 03. Bis 05. Oktober 2025 in Haus Altenberg und 07. Bis 09. November 2025 in Haus Venusberg, durchgeführt.

### **Jahresthema – Projekt Blumenberg**

Zwei Jahren haben wir nun als Jahresthema das Projekt Blumenberg in den Fokus unserer Arbeit gerückt. Mit vielen Aktionen haben wir versucht die Aufmerksamkeit für das Projekt zu erhöhen und Spenden für das Projekt zu sammeln.



# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Prävention**

Das Präventionsteam besteht zurzeit aus 11 Personen, davon bilden 9 Personen das Mut-tut gut-Team. Im letzten Jahr fanden 2 Schreidiplome, 15 Mut-tut-gut-Kurse und 6 Präventionsschulungen statt, eine Präventionsschulung fand im Rahmen des Gruppenleiter\*innengrundkurses statt. Die Präventionsfachkräfte Simone Seipel und Dorothea Großheim führten mehrere Beratungen durch.

### **Jahresbericht Projekt Blumenberg und Geflüchtetenarbeit**

Das neue Jahr startete freudig, herzlich, aber auch nachdenklich. Viele Gedanken über die weltpolitische Entwicklung machten auch vor dem Projekt Blumenberg nicht Halt. So begann unser Jahr mit dem Wunschfeuer. Hier werden unsere Wünsche und Träume notiert oder aufgemalt und dann feierlich mit der Bitte um Erfüllung ins Feuer geworfen. Viele Wünsche handelten von „Frieden in der Welt“ oder „Gesundheit für meine Familie“. Auch in Gesprächen mit Eltern waren Zukunftsängste und Sorgen immer wieder Thema. Die meisten Familien haben einen Flucht- oder Migrationshintergrund, viele leben aber schon lange in Deutschland; manche Kinder sind bereits hier geboren und verstehen Köln als ihre Heimat. Dennoch gibt es oft Angehörige in Herkunftsländern an die besonders gedacht wird. Überdies erhalten wir viele Rückmeldungen von den Eltern, die unsere Arbeit sehr wertschätzen und feststellen, dass sich das Sozialverhalten der Kinder auch in der Schule und daheim verbessert. Das freut uns ungemein und zeigt, dass sich unsere Arbeit wirklich lohnt und wir stolz auf unser Tun sein können.

### **Reflexion**

Das vergangene Jahr war geprägt von herausfordernden Rahmenbedingungen durch die bevorstehenden Kürzungen im Bistum. Umso erfreulicher ist es, dass wir gemeinsam mit allen Jugendverbänden eine Lösung finden konnten. Auch, dass unsere Veranstaltungen und Konferenzen von mehr Teilnehmenden besucht wurden und wir dabei auch neue Menschen sowie Ortsgruppen erreichen konnten ist eine Entwicklung, die uns sehr erfreut.

Durch das Jahresthema ist es gelungen, unser Projekt Blumenberg stärker in den Fokus zu rücken und ihm mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, gerade auch über den Diözesanverband Köln hinaus.

Für die kommende Zeit stehen insbesondere die Gewinnung neuer Mitglieder für die Diözesanleitung und den Diözesanarbeitskreis, sowie die Weiterführung unserer Veranstaltungen im Mittelpunkt. Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück und motiviert auf die Aufgaben, die vor uns liegen.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt unserer Arbeit. Den vollständigen Bericht könnt ihr hier nachlesen:

[https://kolpingjugend.koeln/wp-content/uploads/2026/03/Diko2026-1\\_Rechenschaftsbericht-2025.pdf](https://kolpingjugend.koeln/wp-content/uploads/2026/03/Diko2026-1_Rechenschaftsbericht-2025.pdf)



*Jule Harwardt*  
*Diözesanleiterin der Kolpingjugend*

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

#### Unsere Internetauftritte

Auf der Website [www.kolping-koeln.de](http://www.kolping-koeln.de) erscheint jeden Freitag – mit Ausnahme der Ferien - der „Freitagsklick“. Darüber hinaus veröffentlichen wir dort viele Meldungen und Artikel aus der Kolpingwelt und unserem Erzbistum.

Weitere Websites, die in unserer Geschäftsstelle betreut werden:

- . [www.familienbund-koeln.de](http://www.familienbund-koeln.de)
- . [www.fft.w.de](http://www.fft.w.de)
- . [www.kolpingstiftung-koeln.de](http://www.kolpingstiftung-koeln.de)
- . [www.kolping-klimafit.de](http://www.kolping-klimafit.de)

Eine Herausforderung war 2025 das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, nach dem alle Websites überarbeitet werden mussten. Wir haben die Vorgaben auf allen Websites erfolgreich umgesetzt.

#### Newsletter

Der Newsletter des Diözesanverbands wird regelmäßig am letzten Freitag im Monat versandt. Ausnahme sind die Ferien. Er fasst alle Beiträge zusammen, die auf der Kolping-Homepage veröffentlicht wurden. Er informiert über Termine, Familienangebote und News aus den Kolpingsfamilien. Durch den Newsletter werden wir weit über die Grenzen des DV Köln wahrgenommen. Der Newsletter des Diözesanverbands erreicht aktuell 556 Abonnentinnen und Abonnenten. Wer ihn noch nicht abonniert hat, kann dies auf [www.kolping-koeln.de](http://www.kolping-koeln.de) tun.

#### Printmedien

Der DV Köln war im Kolpingmagazin kontinuierlich mit eigenen Beiträgen vertreten. Auch die Kirchenzeitung hat über uns berichtet, zum Beispiel über die Diözesanversammlung.

#### Social Media

Auf Social Media folgen dem DV 1.212 Personen auf Facebook und 701 auf Instagram. Auf Facebook teilen wir die aktuellen Meldungen der Homepage und kommen darüber mit vielen Menschen in Kontakt. Wir sind hier mit vielen Kolpingsfamilien vernetzt, teilen Beiträge von Kolpingveranstaltungen, werben für die Bildungs- und Freizeitangebote des Familienbundes und sind im Kontakt mit Initiativen aus dem kirchlichen Raum. Besonders hohe Resonanz erzielten auf Facebook der Beitrag „Was bedeutet es, Köln zu Adolph Kolpings Zeiten zu erleben?“ sowie auf Instagram der Beitrag zur Seniorenfreizeit in Cuxhaven.

#### Mitwirkung im Erzbistum Köln

##### Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände (AGKV), Diözesanrat und Diözesanpastoralrat

Kolpingwerk, Kolpingjugend und Familienbund Kolping Köln sind Mitglieder in der AGKV. Hier findet die Vernetzung der 23 katholischen Verbände im Erzbistum statt. Der Austausch über Schwierigkeiten und gelungenes Verbandsleben sowie Erfahrungen mit dem Erzbistum und dem Wandel der kirchlichen Landschaft hatten dort einen Ort.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

Neben der zwei Vollversammlungen arbeiteten die zwei Vertreterinnen Sabine Terlau und Leonore Overberg im Präsidium der AGKV mit. Die Geschäftsführung hatte die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd), die mit der KAB und GKM im Sprecher\*innenrat die AGKV organisieren.

Es wurden Aktionen wie die gemeinsame Homepage abgesprochen, die der Unterstützung kleiner Verbände und Plattform für gemeinsame Bewerbung der verschiedenen katholischen Veranstaltungen aller Verbände dient. Die Tradition des Kölschen Abends auf den Katholikentagen wird weitergeführt. Kirchenpolitisch wurde 2025 vom Umbau der Gemeinden, Pfarrgemeinderäten, Kirchengremien geprägt. Anträge im Diözesanrat wie der Einsatz für eine Arbeitnehmerpastoral Diözesanrat wurden vorbereitet. Wegen personellen Wechsels bei Verbänden wurden die Vorschläge für die Delegierten der Verbände im Diözesanrat und im Diözesanratsvorstand nachgewählt. Im Jahr 2026 stehen umfangreiche Neuwahlen an.

Das waren inhaltliche Schwerpunkte des Diözesanrates in 2025:

- Appell an die Bundesregierung, ein wirksames Klimaschutzprogramm vorzulegen
- Stellungnahme zur Geistlichen Vision für die Kirche von Köln und zur aktuellen Situation im Erzbistum
- Stellungnahme zu einer möglichen Altersgrenze im Kirchengremien
- Kampagne: WIRKEN. GLAUBEN. LEBEN. GESTALTEN
- Austausch über den Synodalen Weg/Prozess Weltsynode
- Romwallfahrt
- Arbeitseinheit zum Thema: Assistierter Suizid

*Leonore Overberg*

### Kolpingwerk Deutschland

#### **Kolping-Heinzel für eine bessere Welt**

Wat wor dat schön! Für viele Kolpinger wurde ein Traum wahr: Kolping lief im Kölner Rosenmontagszug mit! Zum ersten Mal hieß es auf dem Zugweg „Kolping Alaaf!“. 50 Kolping-Heinzel und zehn Handwerksgesell\*innen in ihrer typischen Kluft genossen Karneval bei strahlendem Sonnenschein. Unter dem Motto: „175 Jahr Kolping-Heinzel: Mer levve un schaffe för en bessere Welt“ zogen die schwarz-orangen Jecken durch Kölns Straßen. Kolping gehört zu Köln - wie die zupackenden Heinzelmannchen. Gemeinsam genossen Jecke vom Kolpingwerk Deutschland, vom Kolping-Bildungswerk und aus unserem Diözesanverband diesen unvergesslichen Tag.

„Es war uns eine große Ehre und enorme Freude, unseren Verband beim Rosenmontagszug zu vertreten!“, sagte Martin Grün, Vorstandsmitglied im Diözesanverband Köln. Mit dabei waren außerdem Diözesansekretärin Katja Jousen, Vorstandsmitglied Astrid Sander und Martina Krämer aus dem Diözesanbüro.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Jubiläumsfest**

„Schwarz-orange-bunt“ – das Motto des Kolping-Jubiläumsfestes vom 2. Bis 4. Mai war überall in Köln sichtbar. Über 7000 Kolpinger waren gekommen, um 175 Jahre Kolping zu feiern. Unser Diözesanverband hat an vielen Stellen seinen Beitrag zu diesem Fest der Begegnung geleistet. Schon bei der Auftaktveranstaltung zeigten Kinder vom Projekt Blumenberg der Kolpingjugend DV Köln eine Tanz- und Zaubershow.

### **Wasser für Ruanda**

Am Samstag war das Engagement in unserem Diözesanverband auf der Breite Straße zu sehen: das Kolping-Bildungswerk präsentierte an zehn Tischen seine vielfältigen Angebote, die Kolpingjugend verteilte Kuchen gegen Spenden für das Projekt Blumenberg. Martin Grün zeigte auf seinem Laptop den Film „Vom Himmel ans Haus: Wasser für Ruanda“ über ein Wasserprojekt von Kolping International und verteilte gegen eine Spende Wasserflaschen mit der Aufschrift „Kolping Partnerschaft Köln – Ruanda“.

### **Auf den Spuren Adolph Kolpings**

Das war ein Riesen-Erfolg: Hunderte Kolpinger interessierten sich für die Stadtrundgänge „Auf den Spuren Adolph Kolpings“ am 2. Mai in Köln und Wuppertal. Zehn engagierte Kolpinger boten am Freitag 13 Führungen zu markanten Orten in Köln an, die einen Bezug zu Adolph Kolping Leben haben. Mit Tagebucheinträgen, alten Karten und Stadtansichten konnte man Köln durch Adolph Kolpings Augen sehen. Am Samstag informierten die Kolping-Expert\*innen auf der Breite Straße, dem Standort des Gesellenhospizes, an der Kirche St. Maria in der Kupfergasse und an der Minoritenkirche über Adolph Kolpings Wirken an diesen Orten.

Das erfolgreiche Konzept der Stadtrundgänge wurde am 2. Mai auf Wuppertal übertragen. Hier fanden drei Führungen mit insgesamt 45 Teilnehmer\*innen statt.

### **Escape-Room in der Minoritenkirche**

64 Spieler\*innen nahmen dieses Spielangebot unter der tollen Anleitung von vier Spieleleiter\*innen in der Minoritenkirche gerne an.

### **Zeit für Familie**

Am Stand vom Familienbund Kolping Köln und vom Familien-Ferien-Trägerwerkes konnten viele Passanten Stresssäckchen basteln und sich über die Familienangebote informieren.

### **Bildung für alle beim Kolping-Bildungswerk**

An zehn Ständen stellten die Mitarbeitenden des Kolping-Bildungswerkes die vielen Facetten ihrer Arbeit vor. Vom Engagement an den Schulen Köln in der Nachmittagsbetreuung, den Möglichkeiten für Berufseinstiege bis zu den Weiterbildungsmöglichkeiten der Kolping-Akademie. Unübersehbar war das neue Kolping-Maskottchen, der „Kolpi“ des KBW. Gleich daneben stand ein Kinderkarussell, das viele Kinder anlockte.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Was ist Deine Superkraft?**

Am Kuchenstand der Kolpingjugend konnte man gegen Spenden für das Projekt Blumenberg köstlichen Kuchen bekommen. Auch die Angebote Zöpfchenflechten und Kinderschminken wurden gerne angenommen. Doch der „Superkraft-Transformator“ vom Fachbereich Prävention toppte alles und zog Menschen jeden Alters magisch an.

### **Bundesversammlung: Kolping Deutschland wählt neue Führungsspitze**

Auf der Bundesversammlung vom 7.-9.11.2025 in Köln haben die Delegierten eine neue Verbandsführung gewählt. Sie erklärten die Unvereinbarkeit mit der AfD und beschlossen, dass Kolping bis 2035 auf Bundesebene klimaneutral wird. Drei Delegierte aus unserem Diözesanverband gehören nun dem Bundesvorstand an: Martin Rose wurde in seinem Amt bestätigt, Wiebke Harwardt und Benedikt Volberg wurden neu in den Bundesvorstand gewählt. Zum neuen Bundespräsidenten wurde Sebastian Schulz gewählt, der zurzeit noch als Diözesanpräsident des Kolpingwerkes Diözesanverband Paderborn tätig ist. In ihrem Amt als Geistliche Leiterin bestätigte die Versammlung Maria Adams.

Außerdem standen umfangreiche Satzungsänderungen auf dem Programm. Ein wichtiger Punkt war die Umbenennung des Kolpingwerkes Deutschland in „Kolping Deutschland“. Außerdem wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Organisation für unvereinbar mit dem Zweck von Kolping Deutschland oder dem von der Bundesversammlung beschlossenen Leitbild zu erklären.

Das Plenum fasst mit überwältigender Mehrheit den Beschluss, dass eine Mitgliedschaft bei der AfD mit einer Kolpingmitgliedschaft unvereinbar ist. Außerdem entschied die Versammlung, dass Kolping Deutschland bis spätestens 2035 klimaneutral wird.

### **Kolping Landesverband NRW**

#### **Landesversammlung**

Vertreter\*innen aus den Diözesanverbänden (DV) Aachen, Essen, Köln, Paderborn und Münster kamen am Samstag, den 14. Juni 2025 zur Landesversammlung des Kolpingwerkes NRW in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld zusammen.

Dagmar Hanses, MdL und Matthias Goeken, MdL führten durch die Landesversammlung. Im Jahresbericht des Landesvorstandes hob Dagmar Hanses, MdL besonders das vergangene Schwerpunktthema "Grundgesetz live" hervor. Sie lobte das große und intensive Engagement der Kolpinggeschwister in den vielen NRW-Kolpingsfamilien für Demokratie und Zusammenhalt. Ein wenig stolz sei man aber auch auf das Kartenlegenspiel "Warum-Darum-Grundgesetz", das das Kolpingwerk NRW im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes entwickelt hat. Landesgeschäftsführerin Sonja Wilmer-Kausch konnte den Delegierten berichten, dass der Antrag "Entbürokratisierung im Ehrenamt", der im Jahr zuvor von den Delegierten der Landesversammlung 2024 verabschiedet worden ist, bei einem Treffen der Veranstaltungsreihe „Dialog-Forum Kolping und Politik“ im Landtag diskutiert worden sei. Besonders erfreulich, so Wilmer-Kausch, war das große Interesse der Abgeordneten am Thema. Eine Weiterarbeit sei geplant.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Landesvorstand wieder vollzählig**

Bei den anstehenden Wahlen sind Dagmar Hanses, MdL und Matthias Goecken, MdL in ihrem Amt als Leitungsteam mit großartigem Ergebnis bestätigt worden. Für das Kolpingwerk DV Aachen ist Stefanie Ritter als Mitglied im Landesvorstand wiedergewählt worden. Neu in den Landesvorstand gewählt wurde Martin-Axel Bruckmann vom Kolpingwerk Essen.

### **Neue Aktion 2025**

Vorgestellt wurde das Schwerpunktthema 2025 „Kommunalwahl 2025 - Deine Stimme. Dein Ort. Deine Zukunft“. Neben einem niederschweligen Erklärfilm, wurden Ideen für Veranstaltungen, Hintergrundinformationen und Arbeitshilfen zusammengetragen, um Kolpingsfamilien zu motivieren, sich mit dem Thema Kommunalwahl zu beschäftigen.

### **Kolping DV Köln**

#### **Diözesanvorstand**

Der Diözesanvorstand hat sich seit der Diözesanversammlung am 17.5.2025 bis zum 31.3.2026 insgesamt sechs Mal getroffen:

- Vom 04.07.-05.07.2025 zur Vorstandsklausur im KSH
- 08.09.2025 (digital)
- 25.10.2025 (Präsenz)
- 05.12.2025 (Präsenz)
- 24.01.2026 (Präsenz)
- 16.03.2026 (digital)

Behandelte Themen waren unter anderem:

- Berichte aus den Handlungsfeldern
- Aufgabenverteilung und Kommunikation im Vorstand
- Teams als neue Arbeitsplattform
- Innovationsbudget des KBW
- Umwandlung des KBW in gGmbH
- Bezirkswallfahrten und Diözesanwallfahrt
- Seniorenarbeit im DV Köln
- Geistliche Vision im Erzbistum Köln
- Schutzkonzept und Verhaltenskodex
- AusZEIT-Tage und Seniorenfreizeit
- ACA
- Engagement in Ruanda und Kolumbien
- Beraten und Begleiten
- Familienangebote (Familienbund und FFTW)
- Ehrungen und Jubiläen der Kolpingsfamilien

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Präsidium/Vorstand e.V.**

Das Präsidium hat sich an folgenden Terminen getroffen:

- 24.03.25
- 12.05.25
- 23.06.25(Präsenz)
- 18.08.25 (Präsenz)
- 29.09.25 (Präsenz)
- 03.11.25 (online - mit Kuratorium)
- 15.12.25 (online)
- 19.01.26 (Präsenz)
- 23.02.26 (online)
- 23.03.26 (online)
- 27.04.26

Behandelte Themen waren unter anderem:

- Haushaltsplan
- Integration FFTW
- Mittelgenerierung-Förderanträge
- Jahresplanung
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Planung Diözesanversammlung
- Satzung- Geschäftsordnung
- Umwandlung KBW
- Handwerkskammer-Wahlen

### **Vorstandsklausur**

#### **Grünes Licht für Eure Ideen!**

Der Vorstand hat sich auf seiner Klausurtagung vom 4.-5. Juli im Kardinal-Schulte-Haus intensiv mit den Arbeitsergebnissen der Diözesanversammlung auseinandergesetzt. Alle Ideen, Impulse und Anregungen wurden visuell aufbereitet und erneut auf Pinnwänden sichtbar gemacht. Rotes Licht gab es für Althergebrachtes, das keinen Spaß macht: Formalismen, alten Strukturen, zu viel Verantwortung wenigen Schultern. Aber auch Schwarzmalerei und Pessimismus erhielten eine Absage!

Die Vorstandsmitglieder setzten Punkte an die Themen, die ihnen besonders relevant erschienen. Drei Themen kristallisierten sich heraus: die Stärkung der Bezirke, die Vernetzung mit Kooperationspartnern und eine neue Willkommenskultur. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Konferenz der Bezirksvorsitzenden**

Im Berichtszeitraum lag ein besonderer Schwerpunkt auf der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Bezirksarbeit sowie der intensiven Vernetzung innerhalb der Verbandsstrukturen.

Ein zentraler Bestandteil der Tätigkeit war die Vorbereitung und Ausrichtung der Konferenz der Bezirksvorsitzenden am 29.03.2025. Ziel war es, einen konstruktiven Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der Bezirksarbeit zu ermöglichen sowie gemeinsame Impulse für die zukünftige Ausrichtung zu setzen.

Darüber hinaus fanden vier Treffen der Vertreter der Bezirke statt. Diese dienten insbesondere der Abstimmung über aktuelle Themen, der Weitergabe relevanter Informationen sowie der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Bezirken.

Zur strategischen Weiterentwicklung wurde eine Projektgruppe „Zukunft der Bezirke“ gegründet. Diese beschäftigt sich mit der Analyse bestehender Strukturen und erarbeitet Vorschläge zur nachhaltigen Stärkung und Weiterentwicklung der Bezirksarbeit.

Ein weiterer Bestandteil der Tätigkeit war die Teilnahme an insgesamt sechs Vorstandssitzungen, einschließlich einer Vorstandsklausur. Hierbei wurden zentrale Themen der Verbandsarbeit beraten, strategische Entscheidungen vorbereitet und Impulse für die Weiterentwicklung des Verbandes eingebracht.

Ergänzend dazu erfolgte die Teilnahme an Bezirks-Mitgliederversammlungen sowie an Jubiläen von Kolpingsfamilien und Bezirken. Diese Besuche dienten der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements vor Ort, der Pflege persönlicher Kontakte sowie dem direkten Austausch mit den Mitgliedern.

Insgesamt war der Berichtszeitraum geprägt von intensiver Gremienarbeit, strategischer Weiterentwicklung sowie einer aktiven Präsenz in den Bezirken.

*Achim Luh, Albrecht Nunn und Astrid Sander*

### **Aus dem Diözesanbüro**

#### **Beraten und Begleiten (BuB)**

Der Bereich wird derzeit neu aufgestellt. Es wird zukünftig deutlicher zwischen „Beraten und Begleiten“ und Auflösungsprozessen unterschieden werden müssen, um den Fachbereich zu qualifizieren und breiter aufzustellen.

Die Lenkungsgruppe hat sich dreimal getroffen, die Verwaltung/das Controlling durch Esther Dufner und Astrid Sander wurde überarbeitet. Derzeit sind sechs aktive Praxisbegleiter\*innen tätig.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Für die Kolpingsfamilien da**

Beim Projekt geht es darum Kolpingsfamilien in ihrer Arbeit zu unterstützen, Zukunftsaussichten zu entwickeln und Formen zu finden, wie Kolping gelebt werden kann. Sei es im Kleinen mit regelmäßigen Treffpunkten ohne viel Verwaltungsarbeit.

(Sitzungen, Protokolle, Programme, ...)

Aber auch um die Unterstützung von großen Kolpingsfamilien, die ihre Zukunft aktiv gestalten wollen.

Beraten und Begleiten: 4 Prozesse, die noch andauern.

- KF Rund um Immendorf
- KF Düsseldorf-Benrath
- KF Morsbach
- KF Köln-Zentral

Bedarf BuB angemeldet:

- KF Hardenberg-Neviges
- KF Bad Honnef
- KF Köln-Klettenberg
- KF Köln-Ehrenfeld
- KF Solingen St. Clemens
- KF Deutz St. Heribert

Fusionierung bzw. Auflösung

- Fusionierung Kolpingsfamilien Lindlar und Frielingsdorf

Auflösung in Bearbeitung

- KF Meckenheim
- KF Köln-Merheim

Ansprechpersonen für Anfrage der Praxisbegleitung: Esther Dufner, Katja Jousen, Astrid Sander.

### **Prävention**

Unser Institutionelles Schutzkonzept aus dem Jahr 2020 wurde von unserer Präventionsbeauftragten Karola Hackenbracht aktualisiert. Mit der Mitwirkung der Delegierten der Diözesanversammlung am 17.5.25 Fragebögen hat sie eine Risikoanalyse erstellt. Das neue Institutionelle Schutzkonzept entspricht den aktuellen Vorgaben der Präventionsstelle des Erzbistums Köln. Der Verhaltenskodex wurde auf Online-Formate erweitert. Alle Vorstandsmitglieder durchlaufen eine Präventionsschulung und legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Alle Personen, die Verantwortung für Kinder, Jugendliche oder vulnerable Personen übernehmen, müssen mindestens ein Mal eine Selbstauskunftserklärung unterschreiben, dass sie nicht straffällig wegen sexueller Übergriffe geworden sind.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

Außerdem werden Personen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich für Kolping tätig werden wollen, schon beim Erstgespräch über unser Schutzkonzept informiert. Wie bisher muss die Präventionsschulung alle 5 Jahre aufgefrischt werden und das polizeiliche Führungszeugnis zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Im Berichtszeitraum ist es nach Kenntnis der Verantwortlichen im Diözesanbüro zu keinen Fällen sexueller Gewalt im Verantwortungsbereich von Kolping DV Köln gekommen.

*Bettina Weise*

### **Auflösung von Kolpingsfamilien**

Die Kolpingsfamilie Radevormwald hat sich aufgelöst. Die Kolpingsfamilien Frielingsdorf und Lindlar sind fusioniert.

### **Kolpingstiftung im Erzbistum Köln**

Die Kolpingstiftung hat 2025 die Partnerschaftsarbeit mit Ruanda unterstützt. Bei Kolping Ruanda lernt man, wie man mit Dünger den Ertrag auf dem Acker steigert, es werden Zisternen aufgestellt und Regenwasser aufgefangen und findet bei Kolping Unterstützung beim Sprung in die Selbstständigkeit.



Mehr Infos findet Ihr auf:

[www.kolpingstiftung-koeln.de](http://www.kolpingstiftung-koeln.de)

### **Mitarbeit von Kolpinger\*innen in Gremien und Verbänden 2025**

Viele Kolpinger\*innen aus unserem DV engagieren sich in weiteren überregionalen Gremien und leisten so einen wertvollen Beitrag zum Anliegen der Vernetzung und Stärkung der Verbände. Diese Übersicht bildet nur einen kleinen Teil des vielfältigen Engagements unserer Kolpingmitglieder ab.

- Bernd Münzenhofer: Vizepräsident der Handwerkskammer Düsseldorf, Handlungsbeauftragter für die soziale und wirtschaftliche Selbstverwaltung/Handwerks- und Sozialpolitik, Diözesanpastoralrat
- Katja Jousen: Barmer Ersatzkasse, Vorsitzende des Familien-Ferien-Trägerwerkes (FFTW), Vorstand Kolpingbildungswerk (KBW)
- Diözesanpräses Peter Jansen: Landespräses Kolping-NRW, Mitglied im Kuratorium des Katholisch-Sozialen Instituts Siegburg, Vorstand KBW, Mitglied FFTW, Präses Familienbund Kolping Köln (FKK)
- Leonore Overberg: Vorsitzende des ständigen Fachausschusses FKK, Landesvorstand Familienbund NRW, Bundesversammlung Familienbund der Katholik\*innen, Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände im Erzbistum (AGKV), Präsidium AGKV, Diözesanrat, Stellvertretende Vorsitzende des FFTW, Bundesfachausschuss Ehe, Familie, Lebenswege Kolping, KBW Köln

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

- Sabine Terlau: Diözesanrat, AGKV, Präsidium AGKV
- Martin Rose: Bundesvorstand Kolping, Vorstand Diözesanrat Köln, Diözesanpastoralrat
- Wiebke Harwardt: Bundesvorstand Kolping, Diözesanrat, Zentralrat der Katholik\*innen
- Benedikt Volberg: Bundesvorstand Kolping
- Maria Adams: Geistliche Leiterin Kolping Bundesebene, Bundespräsidium, Bundesvorstand Kolping
- Sarah Forst: Bundesfachausschuss Ehe, Familie, Lebenswege Kolping
- Ingeborg Büttgen: Vorstand Diözesanrat Köln, Diözesanpastoralrat, Kreiskatholikenrat Rhein Erft
- Katharina Kube: BDKJ Köln Vorsitzende, Vorstand Diözesanrat Köln, Vertreterin in der AGKV
- Bettina Weise: Referentin FKK, Landesvorstand Familienbund NRW, Bundesversammlung Familienbund der Katholik\*innen, Stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss Bundesfamilienbund, Mitglied der Fachgruppe Familie im Erzbistum

### Ehrungen

#### **Silbernes Ehrenzeichen für Rüdiger Steude**

Rüdiger Steude, der stellvertretende Diözesanvorsitzende, wurde am 17. Mai 2025 hochverdient mit dem silbernen Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland ausgezeichnet. Bernd Münzenhofer und Peter Jansen würdigten damit sein umfassendes und beständiges Engagement: für sein Herzensthema Nachhaltigkeit, für das Bildungswerk, für das Kolpinghaus und seine Kolpingsfamilie.

#### **Bundesverdienstkreuz für Bernd Tondorf**

Am Freitag, 19. Dezember 2025 erhielt unser Kolpingbruder Bernd Tondorf aus der Hand der neuen Landrätin, Dr. Bettina Warnecke, das Verdienstkreuz am Bande, welches Bundespräsident Steinmeier ihm verliehen hatte.

#### **Ehrung für Katja Jousen**

Auf der Vorsitzendenkonferenz am 22.11.2025 wurde Diözesansekretärin Katja Jousen für ihre 20-jährige engagierte Diensttätigkeit im Verband geehrt – ein bewegender Moment der Anerkennung.

#### **Ehrenzeichen für Heinz Hick**

Heinz Hick wurde am 8.12.2025 das Ehrenzeichen des Kolping Diözesanverbands Köln verliehen. Damit würdigte der Diözesanvorstand sein langjähriges Engagement als Mitbegründer der Kolpingsfamilie und 35 Jahre als Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Neuss-Zentral. Unser Dank gilt auch seinem Einsatz im Vorstand des Vereins „Kolpinghaus e.V.“ in Neuss, wo er das klassische Kolpinghaus zu einem modernen Jugendwohnhaus mitgestaltete.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Bronzenes Ehrenzeichen für Volker Hasberg**

Volker Hasberg wurde am 29.3.2025 mit dem bronzenen Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland ausgezeichnet. Damit würdigte der Diözesanvorstand ein besonderes ehrenamtliches Engagement in der Kolpingsfamilie Köln-Dellbrück. Während seiner 50-jährigen Mitgliedschaft hat sich Volker Hasberg aktiv am Leben der Kolpingsfamilie beteiligt. Viele Jahre hat er die Kolpingsfamilie als Vorsitzender bzw. als Sprecher des Leitungsteams geleitet. Besonders lagen ihm das Kolping-Jugendbüro in Köln und die Unterstützung der Priesterausbildung in Kolumbien am Herzen.

### **Bronzenes Ehrenzeichen für Irene Kossack**

Irene Kossack wurde am 29.3.2025 mit dem bronzenen Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland ausgezeichnet. Damit würdigt der Diözesanvorstand ein besonderes ehrenamtliches Engagement in der Kolpingsfamilie Köln-Dellbrück.

Über 20 Jahre lang hat Irene als stellvertretende Vorsitzende und Mitglied des Leitungsteams das Leben der Kolpingsfamilie geprägt und sie in der Gemeinde vertreten. Besonders lagen ihr Angebote für Frauen am Herzen. Sie hat den Kontakt zu Mitgliedern gehalten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv sein konnten. Freude verbreitete sie mit ihren Beiträgen zu den Karnevalsfeiern.

## **Kolping-Bildungswerk Köln**

### **Vorwort**

2025 war für das Kolping-Bildungswerk Köln ein Jahr des Aufbruchs: geprägt von intensiver Zusammenarbeit, Beteiligung und vielen Gesprächen über unsere Zukunft. Zahlreiche Teams haben daran gearbeitet, unser Bildungswerk organisatorisch, kulturell und strukturell weiterzuentwickeln. Besonders spürbar war die Bereitschaft, sich einzubringen, neue Ideen zu teilen und mutig über Veränderungen zu sprechen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden für euer Vertrauen, eure Mitwirkung und euer Herzblut.

### **1. Ein Jahr der Transformation – Das KBW Zukunftswerk**

Seit Anfang 2025 läuft unser Veränderungsprojekt KBW Zukunftswerk – Zusammen wachsen. Ziel ist es, die wirtschaftliche Stabilität langfristig zu sichern, die Arbeitgeberattraktivität zu stärken und die Digitalisierung weiter auszubauen. Das Jahr war geprägt von Austausch, Beteiligung und der Frage, wie wir künftig arbeiten und zusammenwirken wollen.

# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **Breite Beteiligung**

Im Mittelpunkt des Zukunftswerks standen zahlreiche Beteiligungsformate, die einen offenen und ehrlichen Austausch ermöglichten. In insgesamt 77 Interviews schilderten Mitarbeitende, was bereits gut gelingt und an welchen Stellen sie Verbesserungsbedarf sehen. Ergänzend dazu beteiligten sich mehr als 360 Kolleginnen und Kollegen, rund 40 Prozent der Belegschaft, an einer Online-Befragung. Die Ergebnisse machten deutlich, dass sich viele mehr Wertschätzung, klarere Prozesse, bessere Kommunikation und verlässlichere Rahmenbedingungen wünschen. Beim anschließenden World Café wurden zahlreiche konkrete Ideen entwickelt, etwa zu Zusammenarbeit, Feedbackkultur, Arbeitsabläufen und dem Wohlbefinden im Arbeitsalltag. Auch im Purpose-Workshop beschäftigten sich Vorstand und Mitarbeitende intensiv mit der Frage, wofür das Kolping-Bildungswerk Köln im Kern steht. Um Transparenz im gesamten Veränderungsprozess zu gewährleisten, wurden die zentralen Ergebnisse der Organisationsanalyse im Intranet veröffentlicht.

### **Umfirmierung und neue Struktur**

Da der Verein mittlerweile eine signifikante Unternehmensgröße erreicht hat, sowohl hinsichtlich des Umsatzes, der Mitarbeitendenzahl als auch der Bilanzsumme, ist eine Umstrukturierung in die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH) sinnvoll und angemessen. Die Vorbereitung dieses Schrittes wurde im vergangenen Jahr durch den Vorstand und den kaufmännischen Geschäftsführer in enger Abstimmung mit juristischer Beratung erarbeitet. Dabei entstanden unter anderem der neue Gesellschaftsvertrag sowie die Festlegung der künftigen Organe der Gesellschaft. Der Prozess ist Teil des Projekts „KBW-Zukunftswerk“ und wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Ab Sommer 2026 wird das Kolping-Bildungswerk offiziell als gGmbH und nicht mehr als e.V. geführt. Parallel dazu wurden Verantwortlichkeiten neu definiert, Prozesse überarbeitet und die Grundzüge einer neuen Führungs- und Arbeitsstruktur entwickelt. Diese Struktur bildet eines der zentralen Ergebnisse der intensiven Projektphase im Jahr 2025.

## **2. Highlights des Jahres**

### **Social-Mobility-Projekt:**

In Kooperation mit TK Maxx wurde das Projekt Social Mobility umgesetzt. Jugendliche und junge Erwachsene erhielten vier Wochen lang die Chance, Einblicke in den Einzelhandel zu gewinnen und sich auf Bewerbungssituationen vorzubereiten. Drei Teilnehmende starteten im Anschluss eine Ausbildung – ein großer Erfolg und ein starkes Beispiel dafür, wie gelingende Kooperation neue Wege eröffnet.



# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **50 Jahre Kolping-Haus und Kolping-Bildungswerk Köln in Neuss:**

Ein großes Jubiläum wurde in Neuss gefeiert. Gäste aus Stadt, Kirche und Kolpingverband würdigten den Standort und seine Arbeit.

### **Orange Table Köln:**

Der Orange Table in Köln war 2025 einer der sichtbarsten und lebendigsten Momente für das Kolping-Bildungswerk. Mit zehn unterschiedlich gestalteten Tischen präsentierten wir auf der Breite Straße die Bandbreite unserer Arbeit: Es duftete nach frischen Waffeln und Flammkuchen, beim Stofftaschenbemalen kamen Menschen ins Gespräch, und kleine Holzarbeiten luden zum Mitmachen ein. Professionelle Bewerbungsfotos wurden von unserem Team aus den Arbeitsmarktdienstleistungen angeboten und gaben Besucherinnen und Besuchern einen konkreten Einblick in unsere Unterstützungspraxis. Auch die Erwachsenenbildung war präsent und lud mit einem Quiz dazu ein, Weiterbildung spielerisch kennenzulernen. Prägend war die gemeinsame Haltung unserer Mitarbeitenden: engagiert, zugewandt und mit Freude daran, die Kolping-Idee sichtbar in die Stadtgesellschaft zu tragen. So zeigte der Orange Table, wie vielfältig, wirksam und nahbar das Kolping-Bildungswerk Köln in der Öffentlichkeit präsent ist.



### **Kolping Heinzl beim Rosenmontagszug:**

Ein farbenfrohes Highlight war die Beteiligung einiger Mitarbeitenden als Kolping Heinzl beim Kölner Rosenmontagszug anlässlich des 175-jährigen Kolping-Jubiläums. Die Aktion sorgte für viel Freude und große Sichtbarkeit.



### **Neues Maskottchen KIKO:**

Mit Kim Kolping, kurz KIKO, hat das Bildungswerk ein neues Maskottchen gewonnen, das für Zusammenhalt, Freundlichkeit und unsere Werte steht. KIKO besucht Einrichtungen, begleitet Aktionen und trägt dazu bei, unser Wir-Gefühl zu stärken.



# Rechenschaftsbericht 2025

## Diözesanverband Köln

### **3. Qualität & Professionalisierung**

Zum Jahresende wurde das Kolping-Bildungswerk erneut erfolgreich nach DIN EN ISO 9001 und AZAV rezertifiziert. Die Auditorinnen und Auditoren bestätigten die positive Entwicklung der vergangenen Jahre und die verlässlich hohe Qualität unserer Angebote.

### **4. Mitbestimmung**

Am 12. März 2025 fanden die Wahlen zur Mitarbeitervertretung im Fachbereich KUB statt. Die MAV stärkt die Rechte der Mitarbeitenden, fördert Mitbestimmung und trägt wesentlich zu einem fairen und transparenten Arbeitsumfeld bei.

### **5. Bildungswerk in Zahlen**

Das Kolping-Bildungswerk Köln beschäftigte 2025 rund 900 Mitarbeitende und erwirtschaftete einen Umsatz von etwa 32,2 Millionen Euro. Der Personalaufwand lag bei rund 25,3 Millionen Euro. An 51 Standorten und Schulen wurden rund 4.500 Schülerinnen und Schüler im Offenen Ganztage und in der Übermittagsbetreuung begleitet. Darüber hinaus nahmen etwa 6.500 Menschen an unseren Bildungsmaßnahmen teil.

### **6. Ausblick**

Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie viel Kraft in Beteiligung, Zusammenarbeit und gemeinsamer Gestaltung steckt. Der Fokus der kommenden Monate liegt auf der Umsetzung und Ausgestaltung der neuen Organisationsstruktur, der Stärkung der Kommunikation, dem Ausbau von Unterstützungsangeboten, der Weiterentwicklung digitaler Abläufe und der Fortsetzung der Beteiligungsformate im Zukunftswerk.

Darüber hinaus startet mit dem neuen „Innovationsbudget“ ein Förderprogramm, das Kolpingsfamilien dabei unterstützt, gemeinsam mit dem Kolping-Bildungswerk neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, das Miteinander zwischen Ehrenamt und Bildungswerk zu stärken und Projekte zu ermöglichen, die Bildung, Gemeinschaft oder Engagement fördern. Für das Programm stehen insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung; für einzelne Vorhaben können bis zu 5.000 Euro als Anschubfinanzierung beantragt werden.

Gemeinsam gehen wir diesen Weg weiter – mutig, wertorientiert und zukunftsgerichtet.